

Verein Josua Boesch

Jahresbericht 2023

Das Zeit **nach dem Jubiläumsjahr** verlief wie geplant ruhiger und ohne Termindruck. Verschiedene Aufgaben im Hintergrund galt es anzugehen:

Der **Vereinsvorstand** musste nach dem Ausscheiden von Samuel Jakob und Thomas Bachofner ergänzt werden: Andreas Schaefer, Marianne Kuhn und Andreas Wunderlin setzen sich neu für die Anliegen des Vereins ein. Mit Pfr. Günter Hänsel, Berlin konnte für den Beirat eine Kontakt- und Multiplikationsperson für Nord-Deutschland gewonnen werden.

Der **Verleih von Bildrechten** von Ikonen hat ein Ausmass angenommen, das man nicht mehr einfach so nebenbei als Präsident auch noch erledigt, dafür konnte Silvia Vögele gewonnen werden, sie beantwortete im Berichtsjahr 16 Anfragen und stellte Rechnungen für rund 1000.-.

Der Verkauf, der Druck, der Versand, die Rechnungsstellung der **Kunstkarten** ist nun alles in einer Hand – dem Verein tecum, Kartause Ittingen. Auch der im Jubiläumsjahr realisierte Film über Josua Boesch ist dort erhältlich.

Aus dem Jubiläumsjahr entstand die Idee einer AG **Ikonen und Tanz** – die Resultate deren Arbeit ist zu lesen auf www.josuaboesch.ch/lesen-schauen-h%C3%B6ren/tanzen/

Der **Newsletter** wurde, in geringerer Kadenz, an ca 1100 Interessenten gesandt, stellt unbekannte Ikonen vor, berichtet von Erlebnissen und kommenden Veranstaltungen – er wird jeweils Von Andreas Schaefer und Verena Frei redigiert, von Marianne Kuhn Korrektur gelesen und von Gabriela Gomeztellatorre (eine weitere freie Mitarbeiterin) gestaltet und versandt. Sie gestaltet auch die HP – nach dem Jubiläumsjahr ziemlich neu.

Brigitte Schnellmann plant mit Reto Müller eine **Reise nach Camaldoli**, die im Mai 2024 stattfinden wird. Die Reise war bald nach Bekanntgabe ausgebucht.

In Hintergrund wurde auch an zwei Publikationen gearbeitet: **Übersetzungen von Arte contemplativa in E, F und Spanisch – Italienisch** soll noch folgen. Zudem wird an einem Band gearbeitet, der **Gebete von Josua Boesch** versammelt.

Immer noch wirkt das **Chorwerk** nach, an Ostern 2023 fand eine Aufführung in Luzern statt – und auch an Ostern 2024 sind zwei geplant - in Zürich und Meggen.

Im 2025 werden uns beschäftigen: die Durchführung der Reise, die Vorbereitungen der Publikationen, die Erstellung eines **Josua Boesch-Wanderwegs** im Säuliamt, die Vorbereitungen einer **Wanderausstellung im ersten Halbjahr 2025**.

Ich danke allen Beteiligten von Herzen für das solide und herzhaft Engagement.

Für den Vorstand: Karl Flückiger

Förderverein JOSUA BOESCH

Vereinsrechnung 01.01. - 31.12.2023

ERFOLGSRECHNUNG 01.01. - 31.12.2023

Konto	Titel	Aufwand	Ertrag
10	Ausstellungen		
11	Dokumentarfilmprojekt	4688.35	
12	Chorprojekt	1000.00	
13	Publikationen	280.00	
14	Symposium		
15	Video zum Auferstehungsweg		
16	Herrstellung Karten	3528.00	
17	Ankauf Ikonen	4000.00	
20	Homepage / Newsletter	720.00	
21	Spesen Vereinsvorstand	545.30	
22	Spesen Post	60.00	
23	Rückzahlung Darlehen		
24	Port / Verpackung	202.15	
30	Bücher / Abonnemente	78.76	
	Zwischensumme Aufwand	15102.56	
50	Spenden Privatpersonen		
51	Darlehen Privatpersonen		
52	Beiträge von Institutionen		12000.00
60	Verkauf Karten		4460.00
61	Kollekten		
62	Bildrechte		1419.89
63	Aufführungsrechte Dokumentarfilm		
65	Verkauf Bücher		
66	Verkauf DVD		30.00
67	Führungen		
70	Zinsen		
	Zwischensumme Ertrag		17909.89
	Saldo / Gewinn	2807.33	
	Gesamtsumme Erfolgsrechnung	17909.89	17909.89

Postcheck-Konto	
Kontostand per 01.01.2023	14394.81
Gewinn	2807.33
Kontostand per 31.12.2023	17202.14
<i>Kontostand per 27.02.2024</i>	<i>18097.14</i>

wu 27.02.24

Anita Flückiger
Neeserweg 10
8048 Zürich
fluckigeranita@gmail.com

Revisionsbericht 2023 Förderverein Josua Boesch, Zürich

Nach Durchsicht der eingereichten Postfinance-Kontobewegungen und der Erfolgsrechnung vom 01.01. - 31.12.2023 empfehle ich der Vereinsversammlung, die Rechnung 2023 zu genehmigen.

Der Aufwand beträgt total Fr. 15 102.56, der Ertrag Fr. 17 909.89 es resultiert demnach ein Gewinn von Fr. 2 807.33. Der Kontostand am 31. Dez. 2023 ist bei Fr. 17 202.14.

Besten Dank an den Kassier.

Die Revisorin



Anita Flückiger

Zürich, 3.3.2024